

26. Mai bis 6. Oktober 2013

BLICKACHSEN 9

Skulpturen in Bad Homburg und Frankfurt RheinMain

in Zusammenarbeit mit der Fondation Marguerite et Aimé Maeght,
Saint-Paul-de-Vence, Frankreich

Bad Homburg – Darmstadt – Eschborn – Frankfurt
Kloster Eberbach – Limes – The Sqaire

Magdalena Abakanowicz | Arman | Hans Arp
Hanneke Beaumont | Caspar Berger | Damien Cabanes
Ricardo Calero | César | Richard Deacon | Erik Dietman
Laura Ford | Gloria Friedmann | Antony Gormley
Camille Henrot | Sean Henry | Kenny Hunter | Fabrice Hyber
Claire-Jeanne Jézéquel | Ilya & Emilia Kabakov
Dietrich Klinge | Masayuki Koorida | Luigi Mainolfi
Yazid Oulab | Jaume Plensa | Peter Randall-Page
Germaine Richier | Jean-Paul Riopelle | Stefan Rohrer
Shim Moon-Seup | Assan Smati | Hans Steinbrenner
Sui Jianguo | Matthäus Thoma | Bernar Venet
Henk Visch | Not Vital | Michael Zwingmann

Veranstalter

Stiftung Blickachsen gGmbH

Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v.d.Höhe

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen

HESSEN



Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier

www.blickachsen.de

Blickachsen 9

Seit Ihren Anfängen im Bad Homburger Kurpark 1997 hat sich die Skulpturenbiennale „Blickachsen“ kontinuierlich zu einem der großen periodischen Kunstereignisse des Landes entwickelt.

Mit ihrer neunten Ausgabe wird nun 2013 abermals ein neues Kapitel in der Geschichte der Reihe aufgeschlagen: Im Frühjahr wurde die Stiftung Blickachsen gGmbH gegründet, die von nun an die Ausstellungen verantworten und gemeinsam mit dem Magistrat der Stadt Bad Homburg, der Kur- und Kongress-GmbH und der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen veranstalten wird. Die Stiftung wurde mit dem langfristigen Ziel gegründet, durch einen stetigen Ausbau der „Blickachsen“ im öffentlichen und öffentlich zugänglichen Raum, jungen gemeinsam mit arrivierten Künstlern aus der ganzen Welt eine Plattform zu bieten und dadurch sowohl den künstlerischen Nachwuchs zu fördern als auch das allgemeine Interesse und Verständnis für die verschiedensten Positionen der dreidimensionalen Kunst und deren Wertschätzung weiterhin zu steigern.

„Blickachsen 9“ präsentiert für jeden frei zugänglich in der idealen Umgebung des Lennéschen Kurparks und des landgräflichen Schlossparks in Bad Homburg wieder eine Vielfalt moderner und zeitgenössischer Werke von höchster Qualität.

Darüber hinaus wurden auf Initiative des Kulturfonds Frankfurt RheinMain die „Blickachsen“ nun schon zum dritten Mal wirkungsvoll auf die Region ausgedehnt. Mit der Auswahl der sechs Standorte schlägt „Blickachsen 9 RheinMain“ einen Bogen von der frühen Geschichte der Region in römischer Zeit bis hin zu ihrer in die Zukunft weisenden Bedeutung in der globalisierten Welt: Ausgestellt wird am Limes, im Kloster Eberbach, in Darmstadt und Eschborn, genauso wie an der Frankfurter Universität und am internationalen Rhein-Main-Flughafen.

Ich freue mich ganz besonders, in diesem Jahr die Fondation Marguerite et Aimé Maeght und namentlich ihren Direktor Olivier Kaepelin als kuratorischen Partner an meiner Seite zu haben.

Meinen ausdrücklichen Dank möchte ich an dieser Stelle den Förderern der „Blickachsen 9“ aussprechen, ohne die es die Ausstellung nicht gäbe. Auch allen Partnern an den verschiedenen Austragungsorten möchte ich für ihre Kooperation danken. Ebenfalls hervorzuheben ist das Engagement der Kinderkunstschule Bad Homburg bei der Ausrichtung der „Kinder-Blickachsen 2“. Ich bin beeindruckt von der Unterstützung, die das Projekt „Blickachsen“ von so vielen Seiten erfährt und freue mich über die ungemein positive Resonanz.

Im Namen aller Veranstalter wünsche ich den Besuchern der Ausstellung eine interessante und anregende Begegnung mit der Kunst.

Christian K. Scheffel
Geschäftsführender Gesellschafter Stiftung Blickachsen gGmbH
Gründer und Kurator der „Blickachsen“

Blickachsen 9

2013 die Einladung der „Blickachsen“ wahrzunehmen, ist eine besondere Freude für die Fondation Marguerite et Aimé Maeght, die sich dem Ziel verschrieben hat, das zeitgenössische künstlerische Schaffen einem möglichst breiten Publikum zu erschließen – ganz so wie es auch das „Blickachsen“-Projekt seit seinen Anfängen bis zur inzwischen neunten Ausgabe erreicht.

Die 1964 durch den Schriftsteller und damaligen Kultusminister André Malraux eröffnete Fondation Maeght ist eine europaweit einzigartige Privatsammlung. Das architektonische Ensemble wurde konzipiert und finanziert von Aimé und Marguerite Maeght. In der Folge wurde eine gemeinnützige Stiftung mit dem Auftrag gegründet, die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in all ihren Erscheinungsformen an die Öffentlichkeit zu tragen. Zahlreiche Maler und Bildhauer beteiligten sich mit einem Beitrag an der Umsetzung des Projektes unter Federführung des katalanischen Architekten Josep Lluís Sert. Eigens für diesen Ort entstanden (häufig großformatige) Werke für die Gebäude und insbesondere die Gärten. Dazu zählen etwa das Labyrinth von Miró (eine der weltweit wohl bekanntesten Arbeiten in situ überhaupt), Wandmosaiken von Chagall und Tal-Coat, der Giacometti-Hof oder das Wasserbecken von Braque, um nur einige zu nennen.

Mit ihren Höfen und dem bewaldeten Parkgelände ist die Fondation Maeght ein Ausnahmeort für die Präsentation von Skulpturen im öffentlichen Raum. Daran knüpfte der Dialog mit Christian Scheffel bei der gemeinsamen Gestaltung der „Blickachsen 9“ in den Bad Homburger Parkanlagen, auf dem Gelände der Frankfurter Universität oder in The Squire auf ganz natürliche Weise an. Die an der Côte d'Azur beheimatete Fondation Maeght besitzt eine der bedeutendsten Sammlungen von Malerei, Skulptur, Zeichnung und Grafik in ganz Europa. Die Liste der Namen reicht von Bonnard bis Calder über Léger, Braque, Chillida, Miró, Giacometti, Ubac, Arp und, unserer Zeit näher, Anthony Caro, Bram van Velde, E. Dietman, Tapiès, E. Kelly, J. Mitchell, Takis, Adami, Arroyo, Del Re, Monory, Balthus, Brice Marden, Soto und Calzolari. Jeweils Teile dieser Sammlung werden zu bestimmten Zeiten gezeigt, doch die Fondation Maeght richtet – getreu dem Auftrag ihrer Stifter die Kunst und die Kunstschaffenden der Gegenwart zu fördern – zusätzlich temporäre Ausstellungen aus. In diesem Rahmen hat sie in Einzel- oder Gruppenschauen Werke von Gasiorowski, R. Deacon, Y. Pei Ming, F. Hyber, R. Morris, Gloria Friedmann, Marc Desgrandchamps, Assan Smati, D. Oppenheim, B. Moninot, W. Gäfgen, D. Karavan, G. Garouste, M. Abakanowicz, A. Henning und anderen vorgestellt.

Bei den „Blickachsen 9“ präsentiert die Fondation Maeght aus ihrer Sammlung Arbeiten von Arp, G. Richier, F. Hyber und L. Mainolfi, ergänzt durch ein Werk von Riopelle aus der Privatsammlung des Stiftungsvorsitzenden Adrien Maeght. Mehr als einhundert monografische und thematische Ausstellungen sind in der Fondation Maeght bisher entstanden, die jedes Jahr mehr als zweihunderttausend Besucher zählt und im kommenden Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern kann.

Olivier Kaepelin
Direktor Fondation Marguerite et Aimé Maeght,
Saint-Paul-de-Vence, Frankreich

Bad Homburg, Schlosspark und Kurpark

Arman

- 1 **Traction avant, traction après**, 1991, Bronzeguss (157 x 553 x 386 cm)
Sammlung Corice Arman, Trustee Arman Marital Trust, New York, USA

Hans Arp

- 2 **Le Pepin géant**, 1937/1956, Bronzeguss (162 x 125 x 77 cm)
Sammlung Fondation Marguerite et Aimé Maeght, Saint-Paul, Frankreich

Caspar Berger

- 3 **Ego Vivo / Self-portrait 25**, 2013, Bronzeguss, Beton, Ex. 1/3 (820 x 180 x 180 cm)

Damien Cabanes

- 4 **Sagesse**, 2002, Epoxidharz, Ex. 1/3 (277 x 160 x 165 cm)
Sammlung Florence und Daniel Guerlain, Les Mesnuls, Frankreich

Ricardo Calero

- 5 **Tú**, 2013, Eisen, Bronze, Pflanzen, 3-teilig (Höhe: 300 cm x variable Maße)

César

- 6 **Expansion**, 1991, Eisenguss (260 x 275 x 90 cm)
Sammlung Stephanie Busuttill-Janssen, Frankreich

Richard Deacon

- 7 **Siamese Metal #6**, 2012, Edelstahl (185 x 185 x 145 cm)

Erik Dietman

- 8 **Le dernier cri**, 1994, Bronzeguss, Ex. 1/1 (300 x 212 x 212 cm)

Gloria Friedmann

- 9 **Le Gigolo**, 2007, Stahl, Polyesterharz, Gips, Aluminium (220 x 180 x 70 cm)

Antony Gormley

- 10 **Burst II**, 2010, Eisenguss (350 x 250 x 81 cm)

Camille Henrot

- 11 **Le prix du danger 7**, 2011, durchbrochene Flugzeugtragfläche CAP 10B (465 x 122 x 122 cm)

Sean Henry

- 12 **Walking Woman**, 2008, Bronzeguss, Farbe, Ex. 5/5 (217 x 76 x 125 cm)
13 **Italia**, 2004, Bronzeguss, Farbe, Auflage von 4, Ex. EA (201 x 71 x 48 cm)
14 **The Wanderer**, 2013, Bronzeguss, Farbe, Ex. 1/5 (210 x 94 x 66 cm)

Kenny Hunter

- 15 **Horse and Rider (Plinth Trial)**, 2013, Kunstharz, Holz, Farbe (310 x 100 x 200 cm)
16 **Black Swan**, 2013, Kunstharz (400 x 120 x 160 cm)

Fabrice Hyber

- 17 **Homme de Bessines**, 1989/2012, Bronze, Farbe, 5 Figuren (Höhe: je 86 cm)
Sammlung Fondation Marguerite et Aimé Maeght, Saint-Paul, Frankreich

Claire-Jeanne Jézéquel

- 18 **Avec et sans retenue (n°3)**, 2012, Aluminiumguss, Stahl (18 x 417 x 504 cm)

Masayuki Koorida

- 19 **Twist**, 2013, schwarzer Granit (190 x 190 x 320 cm)
20 **Twist**, 2012, schwarzer Granit (120 x 220 x 150 cm)
21 **Twist**, 2012, weißer Marmor (90 x 276 x 168 cm)

Luigi Mainolfi

- 22 **Per quelli che volano**, 2011, Gartenbank, Schrift (Gartenbank: 87 x 150 x 60 cm, Schrift: variable Maße) Sammlung Fondation Marguerite et Aimé Maeght, Saint-Paul, Frankreich

Yazid Oulab

- 23 **Montagne urbaine**, 2011, Stahl (350 x 600 x 5 cm)

Germaine Richier

- 24 **La Montagne**, 1955/1956, Bronzeguss (185 x 330 x 130 cm)
Sammlung Fondation Marguerite et Aimé Maeght, Saint-Paul, Frankreich

Jean-Paul Riopelle

- 25 **La Tour**, 1971/1972, Bronzeguss (260 x 242 x 74 cm)

Stefan Rohrer

- 26 **Miniatus Floridus**, 2012, Auto, Stahl, Lack (330 x 260 x 365 cm)
27 **Bluebird**, 2010, Motorrad, Stahl, Lack (195 x 180 x 430 cm)

Shim Moon-Seup

- 28 **Opening Up**, 1992, Eisen (270 x 25 x 100 cm)

Hans Steinbrenner

- 29 **Figur**, 1988, Bronzeguss, schwarz patiniert, Unikat (280 x 49 x 36 cm)
30 **Figur**, 1980, Bronzeguss, schwarz patiniert, Unikat (400 x 36 x 25 cm)
31 **Figur**, 1969, Bronzeguss, schwarz patiniert, Unikat (177 x 94 x 54 cm)
32 **Figur**, 1987, Bronzeguss, schwarz patiniert, Ex. 2/2 (265 x 75 x 52 cm)
33 **Figur**, 1981, Bronzeguss, schwarz patiniert, Unikat (341 x 43 x 34 cm)

Bernar Venet

- 34 **GRIB 3**, 2011, Stahl, brenngeschnitten und gewachst (252 x 505 x 3,5 cm)
35 **GRIB 4**, 2011, Stahl, brenngeschnitten und gewachst (250 x 398 x 3,5 cm)

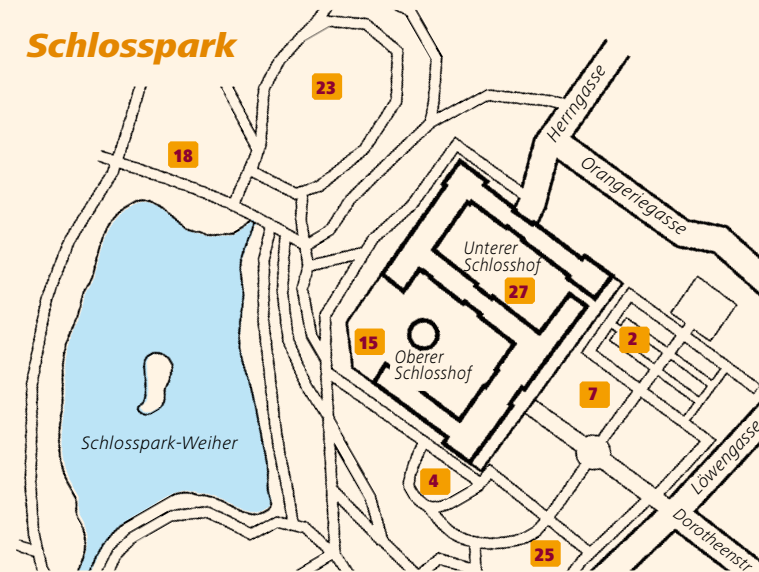
Henk Visch

- 36 **Not God but I will help you**, 2011, Bronzeguss, Ex. 2/4 (360 x 430 x 140 cm)

Not Vital

- 37 **Tongue**, 2010, Edelstahl, Ex. 3/5 (520 x 105 x 125 cm)

Schlosspark





Stiftung **BLICKACHSEN** gGmbH

Ferdinandstraße 19

61348 Bad Homburg v.d.Höhe

info@stiftungblickachsen.de

Bad Homburg, Schlosspark und Kurpark

Regelmäßige Führungen im Kurpark

Angebot des „Blickachsen“-Vermittlungsteams mit Stefanie Bickel, Pascal Heß, Robert Mondani, Katrin Thomschke und Esther Walldorf:

Mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr

Sonntags, 11.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 30. Mai und 3. Okt. (Feiertage), 11.00 – 12.30 Uhr

Angebot der VHS Bad Homburg mit Charlotte Lindenberg
an zehn Sonntagen, 15.00 – 16.30 Uhr:

2. Juni, 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli, 21. Juli, 4. Aug., 18. Aug., 1. Sept., 15. Sept., 29. Sept.

Treffpunkt für alle Führungen im Kurpark ist auf dem Schmuckplatz (gegenüber Kaiser-Friedrich-Promenade 55, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe). Die Gebühr für alle regelmäßigen Führungen beträgt 6 Euro pro Person (eine Ausstellungsbrochüre kostenfrei inklusive). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Regelmäßige Führungen im Schlosspark

Angebot des „Blickachsen“-Vermittlungsteams:

Sonntags, 15.00 – 16.30 Uhr

Treffpunkt ist am Weißen Turm auf dem Oberen Schlosshof (Zugang über die Herrngasse, 61348 Bad Homburg v.d.Höhe).

Zusätzliche Führungen im Kurpark

Führungen für Erwachsene mit Kinderwagen

Samstag, 24. Aug. und 7. Sept., 15.30 – 17.00 Uhr

Taschenlampenführung nach Einbruch der Dunkelheit

Samstag, 28. September, 22.00 – 23.30 Uhr

Lehrerinformationstag

Samstag, 1. Juni, 11.00 – 13.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung

Führungen für private Gruppen, Schulklassen, Firmen oder Vereine können über die Stiftung Blickachsen gGmbH gebucht werden.

E-Mail: fuehrungen@blickachsen.de Telefon: 0 61 72 - 2 89 07

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum Vermittlungsprogramm und zur Ausstellung unter www.blickachsen.de Kostenloser Ausstellungs-Guide im **App-Store®**
Die **Broschüren „Blickachsen 9“** und **„Blickachsen 9 RheinMain“** mit Standortplänen und Informationen über die Künstler und Werke erhalten Sie ab Mitte Juni u.a. bei: Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Tel.: 0 61 72 - 178 37 10.

Kinder-Blickachsen 2

Eine Veranstaltung der Kinderkunstschule Bad Homburg

Doppelausstellung mit Arbeiten von rund 70 Kindern und Jugendlichen in der StadtBibliothek Bad Homburg und der Orangerie im Schlosspark.

15. Juni – 6. Juli

Eröffnung: Samstag, 15. Juni, 16.00 Uhr, in der StadtBibliothek Bad Homburg

Skulpturenworkshops für Kinder ab 8 Jahren an zehn Samstagen, jeweils 10.00 – 13.00 Uhr: 3. Aug., 17. Aug., 31. Aug., 14. Sept., 28. Sept., 5. Okt.
Gebühr: 20 Euro (inkl. Material)

Ferienkurs „Skulpturen bauen, sehen, zeichnen“

Montag, 8. Juli – Freitag, 12. Juli, täglich 10.00 – 13.00 Uhr

Gebühr: 120 Euro für die ganze Woche oder 35 Euro pro Tag (inkl. Material)

Information und Anmeldung: Kinderkunstschule Bad Homburg
www.kinderkunstschule-hg.de Telefon/Fax: 0 61 72 - 94 23 90

Der Katalog Blickachsen 9

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog (Text von Olivier Kaepelin, Fondation Maeght). Er wird im Dezember vorliegen und zum Preis von 30 Euro auf www.blickachsen.de oder unter Telefon: 0 61 72 - 2 89 07 erhältlich sein.

Die Kataloge zu den vorangegangenen „Blickachsen“ Ausstellungen sind ebenfalls telefonisch oder auf www.blickachsen.de erhältlich.

Kunsthalle Darmstadt

Matthäus Thoma

38 Elvira, 2013, Holzkonstruktion (500 x 1500 x 1500 cm)

Eschborn, Skulpturenpark Niederhöchstadt

Hanneke Beaumont

39 Untitled (Installation #56), 2000, Bronze, Eisen, Auflage von 8 (145 x 90 x 200 cm)

40 Melancholia II, 2000, Bronze, Eisen (250 x 85 x 200 cm)

Michael Zwingmann

41 Annäherung an das Phänomen der Schwarzen Löcher, 2012, Asphalt, 7-teilig
(Installation mit variablen Maßen)



Limes, Römerkastell Feldberg

Parkplatz „Rotes Kreuz“, Taunus

Masayuki Koorida

- 77 **Core**, 2012, Granit (130 × 60 × 68 cm)
- 78 **Core**, 2012, Granit (130 × 106 × 80 cm)
- 79 **Core**, 2012, Granit (76 × 140 × 93 cm)
- 80 **Core**, 2012, Granit (56 × 100 × 80 cm)
- 81 **Core**, 2012, Granit (102 × 120 × 90 cm)
- 82 **Correlation**, 2011, Granit (56 × 140 × 120 cm)
- 83 **Correlation**, 2011, Granit (100 × 95 × 90 cm)
- 84 **Correlation**, 2011, Granit (71 × 105 × 70 cm)

Limes, Kleinkastell Altes Jagdhaus

Parkplatz „Sandplacken“, Taunus

Peter Randall-Page

- 85 **Cupressus I**, 2008, Granit (103 × 149 × 115 cm)
- 86 **Exhalation**, 2008, Granit (91 × 131 × 108 cm)
- 87 **Sum of the Parts**, 2001, Granit (84 × 98 × 74 cm)
- 88 **Flayed Stone II**, 1998, Granit (117 × 118 × 104 cm)

The Sqaire / Flughafen Frankfurt

Zugang zur Ausstellung im Atrium der KPMG-Niederlassung: von Montag bis Freitag, 9.30 – 18.30 Uhr

Magdalena Abakanowicz

- 89 **Bird 1**, 2008, Holz, Stahl, Sackleinen, Kunstharz (230 × 280 × 220 cm)
- 90 **Bird 2**, 2008, Holz, Stahl, Sackleinen, Kunstharz (200 × 280 × 175 cm)
- 91 **Tall**, 2003, Sackleinen, Kunstharz (222 × 70 × 120 cm)

Ilya & Emilia Kabakov

- 92 **Fallen Angel**, 1997/2004, bemalte Fiberglas-Figur, Stoff, Absperrband (Installation mit variablen Maßen)

Jaume Plensa

- 93 **Silhouettes**, 2011/2012, Edelstahl, Installation von 16 Elementen (variable Maße)

Assan Smati

- 94 **Centaure**, 2008, Kunstharz, Farbe (290 × 130 × 300 cm)
Sammlung Bernard Massini, Nizza, Frankreich



Kloster Eberbach

Öffnungszeiten: täglich 11.00 – 17.00 Uhr

Dietrich Klinge

- 56 **eRBe 12**, 2012, Bronzeguss, Ex. 1/6 (Höhe: 197 cm)
- 57 **Kruzifix II**, 2003, Bronzeguss, Ex. 3/6 (Höhe: 180 cm)
- 58 **Metamorph-Seraph-Katalyt**, 2010, Bronzeguss, Ex. 1/6 (102 × 170 × 200 cm)
- 59 **Nightheart II**, 2008, Bronzeguss, Ex. 2/6 (187 × 120 × 135 cm)
- 60 **Empty Spoon I**, 2006, Bronzeguss, Ex. 1/6 (210 × 104 × 82 cm)
- 61 **Gordian I**, 2006, Bronzeguss, Ex. 2/6 (127 × 106 × 200 cm)
- 62 **Gordian IX**, 2009, Bronzeguss, Ex. 3/6 (Höhe: 275 cm)
- 63 **Gordian VI**, 2007, Bronzeguss, Ex. 5/6 (245 × 175 × 98 cm)
- 64 **Gordian IV**, 2007, Bronzeguss, Ex. 1/6 (223 × 100 × 95 cm)
- 65 **Konznow Cogitar**, 2013, Bronzeguss, Ex. 1/6 (Höhe: 210 cm)
- 66 **Gordian VII**, 2007, Bronzeguss, Ex. 1/6 (254 × 122 × 148 cm)
- 67 **Ceres**, 2011, Bronzeguss, Ex. 1/6 (Höhe: 255 cm)
- 68 **Gordian X**, 2010, Bronzeguss, Ex. 1/6 (228 × 170 × 160 cm)
- 69 **Gordian V**, 2007, Bronzeguss, Ex. 1/6 (245 × 190 × 170 cm)
- 70 **In Topia**, 2010, Bronzeguss, Ex. 1/6 (188 × 110 × 195 cm)
- 71 **Gifur Mada**, 2001, Bronzeguss, Ex. 2/6 (245 × 100 × 98 cm)
- 72 **Gifur Weha**, 2001, Bronzeguss, Ex. 1/6 (248 × 91 × 90 cm)
- 73 **Äinschl Alba**, 2001, Bronzeguss, Ex. 1/6 (236 × 232 × 240 cm)
- 74 **Entwurf für eine große Figur III**, 2004, Bronzeguss, Ex. 1/6 (218 × 200 × 314 cm)
- 75 **Mada II**, 2001, Bronzeguss, Ex. 1/6 (214 × 100 × 100 cm)
- 76 **Gordian VIII**, 2009, Bronzeguss, Ex. 1/6 (240 × 142 × 106 cm)



Frankfurt, Goethe-Universität Campus Westend und Campus Riedberg

Laura Ford

- 42 Emissary Cats**, 2013, Bronzeguss, Ex. 1/2, Installation von 6 Figuren (Höhe: je 225-290 cm)

Jaume Plensa

- 43 Poets in Frankfurt (Day-Night)**, 2011, Polyesterharz, Fiberglas, Edelstahl, LED-Licht (800 x 153 x 131 cm)
- 44 Poets in Frankfurt (Heaven-Hell-Poetry)**, 2011, Polyesterharz, Fiberglas, Edelstahl, LED-Licht (800 x 153 x 131 cm)
- 45 Poets in Frankfurt (Religion)**, 2011, Polyesterharz, Fiberglas, Edelstahl, LED-Licht (800 x 153 x 131 cm)

Peter Randall-Page

- 46 Corpus**, 2009, Irischer Blaustein (235 x 160 x 160 cm)
- 47 Fructus**, 2009, Irischer Blaustein (250 x 160 x 160 cm)
- 48 Phyllotaxus**, 2013, Irischer Blaustein (256 x 188 x 188 cm)
- 49 By Another Ocean II**, 1998, Irischer Blaustein (65 x 95 x 66 cm)
- 50 By Another Ocean III**, 1998, Irischer Blaustein (62 x 97 x 62 cm)
- 51 Mother Tongue**, 1998, Irischer Blaustein (115 x 190 x 111 cm)

Sui Jianguo

- 52 Blind Portrait 2**, 2013, Bronzeguss (520 x 180 x 190 cm)
- 53 Blind Portrait 3**, 2013, Bronzeguss (510 x 160 x 180 cm)
- 54 Blind Portrait 4**, 2013, Bronzeguss (510 x 200 x 170 cm)
- 55 Made in China**, 2011, Container (270 x 1200 x 230 cm)

Öffentliche Führungen auf dem Campus Westend

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18.30 – 20.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Haupteingang des IG-Farben-Hauses (Poelzig-Bau), (Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt/Main). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Gebühr beträgt 6 Euro pro Person (eine Ausstellungsbroschüre kostenfrei inklusive).

Führungen für private Gruppen, Schulklassen, Firmen oder Vereine können gebucht werden unter:

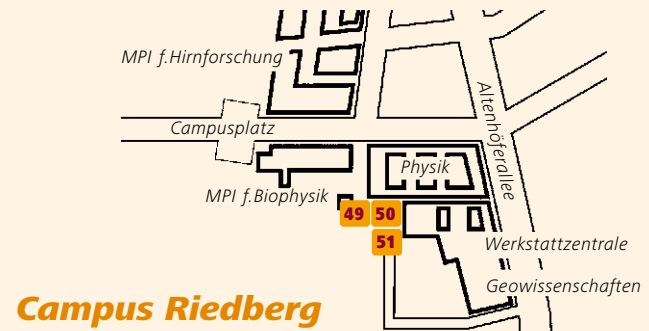
E-Mail: fuehrungen@blickachsen.de Telefon: 0 61 72 - 2 89 07

Ausführliche Informationen zu „Blickachsen 9“ in Bad Homburg und „Blickachsen 9 RheinMain“ sowie zu allen Führungen und Begleitveranstaltungen finden Sie unter www.blickachsen.de

Die Broschüren „Blickachsen 9“ und „Blickachsen 9 RheinMain“ mit Standortplänen und Informationen über die Künstler und Werke erhalten Sie ab Mitte Juni im Campus-Shop auf dem Campus Westend, Tel.: 069 - 798 - 345 53.

Partner der „Blickachsen 9 RheinMain“

Kunsthalle Darmstadt, Magistrat der Stadt Eschborn, Goethe-Universität Frankfurt, Stiftung Kloster Eberbach, Naturpark Hochtaunus, KPMG



Förderer

Blickachsen 9 wird ermöglicht durch die Förderung von
Deutsche Leasing AG, Freunde der Blickachsen,
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Stefan Quandt

HESSEN

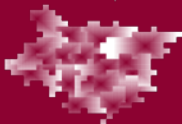


Deutsche Leasing 

FREUNDE *der*
BLICKACHSEN

KPMG
cutting through complexity

kulturfonds
frankfurtheinmain



STEFAN QUANDT